

# Ökologisch, vegan & fair? Aber bitte mit Spaß! – FairGoods & Veggienale am 18./19. November im Kölner Dock.One

geschrieben von Andreas | 13. November 2017

PRESSEMITTEILUNG

Wie kann ich im Alltag nachhaltig leben und mich vegan und gesund ernähren? Bei der FairGoods und Veggienale dreht sich alles um diese und weitere Fragen zur ökologischen und veganen Lebensweise. Rund 60 Aussteller präsentieren am 18. und 19. November 2017 im Dock.One, Hafenstr. 1 in Köln Angebote aus den Bereichen Bio-vegan-Food, Upcycling, ethische Finanzen, grüne Mode, alternative Mobilität, Müllvermeidung, erneuerbare Energien, gesunde pflanzliche Ernährung u.v.m. Weiterhin gibt es spannende Vorträge, Workshops, Kochshows und Mitmachaktionen rund um die Themen Nachhaltigkeit und Veganismus.

„Wir wollen zeigen, dass pflanzliche Ernährung Spaß macht, gesund und eben kein Kompromiss ist und dabei die Brücke zu einer allgemein nachhaltigeren Lebensweise schlagen“, sagt Daniel Sechert, Gründer und Geschäftsführer des Veranstalters ECOVENTA. „Schließlich treffen wir jeden Tag Entscheidungen und können so Einfluss nehmen – beim Einkaufen, bei der Mobilität, beim Essen“, so Sechert weiter.

Im [Programm](#) geht es u.a. um den verantwortungsvollen Umgang mit Geld (Podiumsrunde), Zero Waste (Tante Olga Unverpackt-Laden) oder regionale Superfoods (Ernährungscoach Dirk Meyer). Auf den Geschmack kommen sollen die BesucherInnen bei den Rohkost- und Kochshows u.a. mit der Rohkost-Spezialistin

Kirstin Knufmann (PureRaw) und der Ökotrophologin Anna-Lena Klapp, die vegane Süßigkeiten-Klassiker zum Selbermachen vorstellt. Ein weiteres Themen-Highlight – weil aktuell stark politisch debattiert, ist der Vortrag zum „Bedingungslosen Grundeinkommen“ von Helwig Fenner (Mein Grundeinkommen e.V.).

Für Kinder gibt es an beiden Tagen Puppentheateraufführungen („Die Karotte der Freundschaft“) und Bastel-Workshops. Das vollständige Programm und alle Aussteller sind auf [www.fairgoods.info](http://www.fairgoods.info) sowie [www.veggienale.de](http://www.veggienale.de) veröffentlicht.

### **Informationen für Besucher\*innen:**

Die Öffnungszeiten sind Samstag 18. November und Sonntag 19. November 2017 jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt kostet an den Tageskassen 10,00 EUR für Erwachsene, 8,00 EUR ermäßigt.

Im Online-Vorverkauf gibt es die Tickets ab 7,00 EUR. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

**Alle BesucherInnen erhalten Gutscheine im Wert von rund 50 EUR, die direkt vor Ort bei den Ausstellern eingelöst werden können.**

**Internet:** [www.fairgoods.info](http://www.fairgoods.info) // [www.veggienale.de](http://www.veggienale.de)

### **Veranstaltungsort:**

The New Yorker Dock.One, Hafenstr. 1 / Auenweg, 51063 Köln

**Akkreditierungen als Journalist und Medienvertreter** unter <https://fairgoods.info/berichten>

Abdruck honorarfrei // Belegexemplar erbeten // Fotos bitte unter [presse@ecoventa.de](mailto:presse@ecoventa.de) anfordern

Save-the-Dates!

FairGoods Deine Messe für nachhaltigen Lebensstil  
Veggienale Deine Messe für pflanzlichen Lebensstil

Rhein-Main(z) 23. und 24. September 2017

Hamburg 21. und 22. Oktober 2017

Köln 18. und 19. November 2017

Hannover 10./11. März 2018\*

Münster 24./25. März 2018 NEU!

Nürnberg 14./15. April 2018

Köln 28./29. April 2018

Hamburg 22./23. September 2018\*

Bremen 29./30. September 2018 NEU!

Rhein-Mainz 27./28. Oktober 2018

Bodensee 01./02. Dezember 2018 NEU!

\*in Kooperation mit Messe Grünes Geld

### **Pressekontakt**

ECOVENTA GmbH

Agentur für ökologische Veranstaltungen

Daniel Sechert, Gründer und Geschäftsführer

Heinrich-Roller-Str. 13

10405 Berlin

Telefon 030 555 775 201

Mobil 0151 57338640

[www.ecoventa.de](http://www.ecoventa.de)

[presse@ecoventa.de](mailto:presse@ecoventa.de)

---

**Ökologisch, vegan & fair?  
Aber bitte mit Spaß! –  
FairGoods & Veggienale am**

# 21./22. Oktober in der Sporthalle Hamburg

geschrieben von Andreas | 13. November 2017

PRESSEMITTEILUNG

Berlin/Hamburg, 05. Oktober 2017

**Wie kann ich im Alltag nachhaltig leben und mich vegan und gesund ernähren? Bei der FairGoods und Veggienale dreht sich alles um diese und weitere Fragen zur ökologischen und veganen Lebensweise. Rund 80 Aussteller präsentieren am 21. und 22. Oktober 2017 in der Sporthalle Hamburg Angebote aus den Bereichen regionale Bio-Vielfalt, Upcycling, ethische Finanzen, grüne Mode, alternative Mobilität, Müllvermeidung, erneuerbare Energien, gesunde Ernährung u.v.m. Daneben gibt es spannende Vorträge, Workshops, Bühnenshows und Mitmachaktionen rund um die Themen Nachhaltigkeit und Veganismus.**

„Wir wollen zeigen, dass pflanzliche Ernährung Spaß macht, gesund und eben kein Kompromiss ist und dabei die Brücke zu einer allgemein nachhaltigeren Lebensweise schlagen“, sagt Daniel Sechert, Gründer und Geschäftsführer des Veranstalters ECOVENTA. „Schließlich treffen wir jeden Tag Entscheidungen und können so Einfluss nehmen – beim Einkaufen, bei der Mobilität, beim Essen“, so Sechert weiter. „Gutes tun war noch nie so lecker – wie Konsum unsere Gesellschaft verändern kann“ lautet z.B. der Titel des Vortrages von Lycka-Gründer Felix Leonhardt, der am Sonntag im Programm läuft. In weiteren Vorträgen geht es um Faire Computer, Zero Waste oder regionale Superfoods. Auf den Geschmack kommen sollen die BesucherInnen bei den Kochshows mit der Hamburger Kurkuma Kochschule oder der Ökotrophologin Anna-Lena Klapp, die erstmals das Programm der FairGoods & Veggienale bereichern. Ein weiterer Höhepunkt ist die Premiere der Verleihung des „Grüne Helden Awards 2017“. Aus insgesamt 31 nachhaltigen Ideen, Projekten und Initiativen werden die Gewinner in den Kategorien Profit und

Non-Profit gekürt. Für Kinder gibt es an beiden Tagen Puppentheateraufführungen („Die Karotte der Freundschaft“) und Bastel-Workshops.

Das vollständige Programm und alle Aussteller sind auf [www.fairgoods.info](http://www.fairgoods.info) sowie [www.veggienale.de](http://www.veggienale.de) veröffentlicht.

### **Informationen für Besucher\*innen:**

Die Öffnungszeiten sind Samstag 21. Oktober und Sonntag 22. Oktober 2017 jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt kostet an den Tageskassen 10,00 EUR für Erwachsene, 8,00 EUR ermäßigt.

Im Online-Vorverkauf gibt es die Tickets ab 7,00 EUR. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

**Hier geht´s zum Promoflyer Hamburg 2017:** [Download](#)

**Internet:** [www.fairgoods.info](http://www.fairgoods.info) // [www.veggienale.de](http://www.veggienale.de)

### **Veranstaltungsort:**

Sporthalle Hamburg, Krochmannstr. 55, 22297 Hamburg

Abdruck honorarfrei | Belegexemplar erbeten

Fotos bitte unter [presse@ecoventa.de](mailto:presse@ecoventa.de) anfordern

### **Save the Dates:**

Die FairGoods & Veggienale finden an verschiedenen Standorten bundesweit statt.

In diesem Jahr steht noch Köln am 18./19. November 2017 auf dem Plan.

### **Die geplanten Termine für 2018 sind:**

Hannover, 10./11. März – Hannover Congress Centrum

Münster, 24./25. März – MCC Messe und Congress Centrum Halle Münsterland

Nürnberg, 14./15. April – Ofenwerk

Köln, 28./29. April – Dock.One

Hamburg, 22./23. September – Sporthalle

Bremen, 29./30. September – Energieleitzentrale

Rhein-Mainz, 27./28. Oktober – Halle 45  
Bodensee, 1./2. Dezember – Messe Friedrichshafen

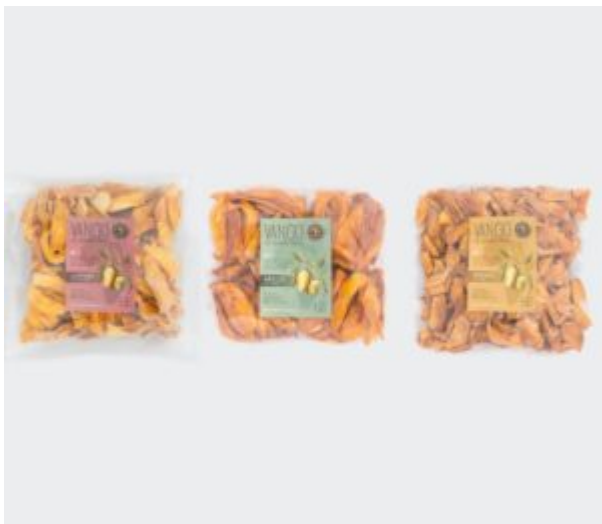
**Pressekontakt:**

ECOVENTA GmbH – Agentur für ökologische Veranstaltungen  
Daniel Sechert, Gründer und Geschäftsführer  
Heinrich-Roller-Str. 13  
10405 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 555775 201  
Mobil: +49 (0) 151 5733 864 0:

---

# Die FAIRE Mango – Crowdfunding für faire Snacks JETZT auf Startnext

geschrieben von Michaela Schmitz | 13. November 2017



Laura und Nico gründeten Nuss und Frucht Ende 2015 nach ihrem gemeinsamen Auslandssemester in Südamerika. Die dortige noch extremere Verwendung von Zucker und Glutamat und die Denaturalisierung eigentlich gesunder Lebensmittel gab den Anstoß zu Nuss und Frucht und den VANGOs. Die Beiden

vertreiben gesundes, unbehandeltes Essen und wollen damit positiven Einfluss auf aktuelle Essgewohnheiten nehmen. Mit direktem Handel möchten sie die regionale Marktwirtschaft langfristig stärken, indem sie faire Arbeitsbedingungen und -löhne für die Bauern und die Menschen, die die Früchte weiterverarbeiten, sicherstellen.

## Keypoints

- gesunder, fairer Snack ohne Zusätze – die Alternative für Gummibärchen
- Die Kleinbauern erhalten einen fairen Preis für ihre Früchte
- Fairer Lohn für die Frauen, die die Mangos schneiden und trocknen.
- Bildungsarbeit mit dem erwirtschafteten Gewinn der Mangos in Burkina Faso
- Beschäftigte von Werkstätten für Behinderte fairpacken die Mangos
- drei verschiedene Sorten: honigsüß, süß, sauer.

[Unterstützen kann man dieses FAIRE Mango Projekt JETZT hier ...](#)

---

**Naturland bringt Öko und Fair  
zusammen – Slow Food und Fair  
Handeln in Stuttgart  
(20.-23.04.) – Naturland auf**

# beiden Messen

geschrieben von Andreas | 13. November 2017

Pressemitteilung, 11.04.2017

**Stuttgart – Guter Geschmack durch ökologische Erzeugung und soziale Qualität dank partnerschaftlicher Handelsbeziehungen: Dafür steht Naturland auf den beiden Frühjahrmessen Slow Food und Fair Handeln, die vom 20. bis 23. April parallel in Stuttgart stattfinden. Naturland dokumentiert so den Anspruch, dass Öko und Fair untrennbar zusammengehören. Deutlich wird das vor allem in der Zusatzertifizierung Naturland Fair, die ökologische Erzeugung und Fairen Handel in einem Zeichen vereint – und das für Nord und Süd.**

Auch die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen verbindet soziale und ökonomische Entwicklungsziele eng mit Umwelt- und Klimaschutz. Zum Erfolg dieses ehrgeizigen Aktionsplans für die Zukunft des Planeten haben Öko-Landbau und Fairer Handel eine Menge beizutragen. Diesen Beitrag, den Verbraucher mit ihrer Entscheidung für einen nachhaltigen Konsum unterstützen können, wird Naturland auf beiden Messen thematisieren.

Auf der **Slow Food Messe** gibt es am **Gemeinschaftsstand Naturland & Partner (Halle 9, Stand F50)** ein Aktionsprogramm mit Gewinnspiel rund um die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die den Kern der Agenda 2030 bilden. Besucher können sich darüber informieren, wie unsere Ernährung mit den Herausforderungen der UN-Nachhaltigkeitsziele zusammenhängt und ihr Wissen am Glücksrad testen. Als Preise winken Kostproben und Überraschungen der Partner am Naturland Gemeinschaftsstand.

**Naturland Fair Partner zeigen auf beiden Messen eine große Produktvielfalt**

Naturland Winzer Andreas Roth vom **Weingut Forsthof** aus

Steinheim im Bottwartal (Württemberg) ist mit seinen vielfach ausgezeichneten Weinen vertreten. Handwerklich geröstete Kaffeespezialitäten in Naturland Fair Qualität gibt es bei **Merchant & Friends – The Coffee Roasters**, die erstmals auf der Slow Food mit dabei sind. Die **Ludwig Stocker Hofpfisterei** präsentiert neben ihren Brotspezialitäten auch die Wurstwaren ihrer Marke „Die Landfrau“. Die **Milchwerke Berchtesgadener Land** wiederum sind mit hochwertigen Molkerei-Erzeugnissen vertreten. Beide Unternehmen stehen als Naturland Fair Partner dafür, dass auch in Deutschland faire Handelspartnerschaften Öko-Bauern eine Zukunft geben.

Der **Naturland Fair Stand** auf der **Fair Handeln** direkt nebenan in Halle 5 (Stand G13) der Messe bietet einen Überblick über die ganze Vielfalt öko-fairer Produkte aus Nord und Süd. Die Besucher erfahren auch, welche Vorteile die Zertifizierung von Öko und Fair aus einer Hand Kleinbauern weltweit bietet. Mit **dwp, GEPA und BanaFair** sind zudem drei weitere Naturland Fair Partner und Pioniere im Fairen Handel mit eigenen Ständen auf der Fair Handeln vertreten. Darüber hinaus gibt es zwei Naturland Beiträge zu verschiedenen Aspekten des Fairen Handels im Kongress-Programm der Messe:

- Donnerstag, 20.4., 15.00 – 15.30 Uhr: Podiumsgespräch Naturland/GEPA zur Wirkung des Fairen Handels anhand eines Naturland Fair zertifizierten Schokoriegels. Welt:Bühne in Halle 5
- Donnerstag, 20.4., 19.00 – 20.00 Uhr: Podiumsdiskussion zum Thema „Fairer Handel im Norden“. Forumsbühne der Slow Food Messe in Halle 7

### **Pressekontakt**

Naturland Zeichen GmbH

Kleinhaderner Weg 6

82166 Gräfelfing, GERMANY

Tel. +49 (0) 89 – 898082 – 73

# Naturland und Partner auf der BIOFACH 2016 – Die ganze Vielfalt bei Naturland

geschrieben von Andreas | 13. November 2017  
Pressemitteilung 02.02.2016

Gräfelfing/Nürnberg – „Naturland Qualität. Regional und weltweit“: Unter diesem Motto präsentiert Naturland auf der BIOFACH wieder eine einzigartige Produktvielfalt in Öko und Fair. Am Naturland Gemeinschaftsstand in Halle 6 können Sie diese Vielfalt erleben, zum Beispiel wenn Bio-Spitzenkoch Tino Schmidt mehrmals täglich heimische und auch internationale Spezialitäten auf den Teller bringt – gemeinsam mit den Naturland Bauern, die diese Produkte erzeugt haben.

„Der Bauer und sein Koch“ lautet der Titel dieser mehrmals täglich wechselnden Koch-Shows, die einen neuen Anziehungspunkt auf der großen Bühne am Naturland Gemeinschaftsstand in Halle 6 bilden. Knapp 60 nationale und internationale Partner und Gäste präsentieren dort ihre regionalen und internationalen Produkte. Insgesamt sind rund 130 Naturland Partner mit ihren Produkten auf der Messe vertreten – am Gemeinschaftsstand sowie in den Hallen 1, 2, 4, 5, 7 und 9.

Themenwelten „Naturland Fair“ und „Naturland in Griechenland“

Insgesamt 14 der Partner am Gemeinschaftsstand sind auch

Naturland Fair zertifiziert. Immer mehr Unternehmen nutzen die 2010 eingeführte Zusatzzertifizierung, um ihr Engagement für eine zukunftsfähige bäuerliche Landwirtschaft zu demonstrieren. Neben klassischen Fairhandelswaren aus den Ländern des Südens ist inzwischen der Anteil an Fair Produkten aus Europa deutlich gestiegen. Die ganze Vielfalt von öko-fairen Produkten aus Nord und Süd zeigt die Themenwelt Naturland Fair.

Neu ist die Themenwelt „Naturland in Griechenland“, auf der die griechischen Naturland Partner mit ihren Produkten präsentiert werden. Mehrere Hundert meist in Erzeugergemeinschaften organisierte griechische Naturland Kleinbauern produzieren Klassiker wie Olivenöl oder Schafskäse, aber auch Zitrusfrüchte und sogar Safran.

Fisch und Seafood nur mit Naturland Zeichen konsequent Öko

Die Vielfalt der konsequent ökologischen Produkte aus Naturland Aquakultur und nachhaltiger Fischerei (Naturland Wildfisch), auf die der Fachhandel heute zurückgreifen kann, steht im Mittelpunkt der Themenwelt „Naturland Fisch & Seafood“. Von heimischen Karpfen und Forellen über Hering, Lachs und Shrimps bis hin zu verschiedenen Algenarten werden alle zertifizierten Arten präsentiert und über die konkreten Projekte informiert, die hinter den Produkten stehen. Ergänzt wird das Informationsangebot durch verschiedene Verkostungsaktionen.

Ein Messerundgang mit Fachgespräch zum Thema „Verarbeitung ökologischer Aquakulturprodukte“ unter Leitung des Naturland Fisch-Experten Dr. Stefan Bergleiter findet am Freitag statt. Anmeldungen für den Rundgang, der in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) angeboten wird, werden noch bis einschließlich Freitag, 5.2. unter [seminare@fibl.org](mailto:seminare@fibl.org) entgegen genommen.

Erstmals mit am Naturland Gemeinschaftsstand sind Naturland Bauer Erich Klas sowie die ISANA Naturfeinkost GmbH & Co. KG. Klas vermarktet Heuprodukte als Tiernahrung an Naturkostläden. ISANA wird neben dem frisch überarbeiteten Produktdesign seiner bekannten Feinkostmarke „Bioverde“ auch einen neuen Algensalat mit Sesam, Ingwer und Algen aus Naturland zertifizierter Wildsammlung präsentieren.

Naturland Restaurant mit Bio-Spitzenkoch Konrad Geiger

Beliebter Treffpunkt im hektischen Messetreiben wird wieder die Naturland FairWöhnBar sein, wo neben öko-fairen Kaffee-Spezialitäten auch verschiedene herzhaft Snacks sowie Kuchen angeboten werden. Und auch für den großen Hunger ist gesorgt. Bio-Spitzenkoch Konrad Geiger (Bio Kontor7) sorgt im zertifizierten Naturland Restaurant für ein umfassendes gastronomisches Angebot der allerersten Klasse: Vom deftigen Klassiker wie dem bayerischen Schweinebraten bis zum gerade erst prämierten Chiemgau-Risotto mit bayerischem Fisch ist für jeden etwas dabei

Im Kongressprogramm der Messe sowie auf den Bühnen am Naturland Gemeinschaftsstand ist Naturland wieder mit einer Reihe von Beiträgen vertreten. Ein Höhepunkt wird zudem wieder die traditionelle Stand-Party „Blue Night“ am Donnerstagabend (11.02., ab 18.15 Uhr).

Naturland auf der BIOFACH Nürnberg, 10. bis 13. Februar 2016:

Besuchen Sie uns an der Naturland Infotheke in Halle 6, Stand 257a, täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr (samstags bis 17.00 Uhr). Außerdem finden im Laufe der vier Messetage folgende Termine und Veranstaltungen von Naturland oder mit Naturland Beteiligung statt:

**Donnerstag, 11. Februar:**

- „Bio 3.0 – Mit Bio zu einer modernen, nachhaltigen Land- und Lebensmittelwirtschaft.“ Mit FiBL-Direktor Urs Niggli und Naturland Präsidiumsmitglied Hans Bartelme, u.a. 11.00 – 12.30

Uhr. Saal St. Petersburg, NCC Ost

- Podiumsdiskussion „Is the new CAP capable of supporting sustainable farming or just continuing business as usual?“ Mit Sebastian Mittermaier (Naturland), Stephen Meredith (IFOAM EU Group) u.a. 12.00 – 12.45 Uhr. Raum Oslo, NCC Ost
- Prämierung „Schönste Veranstaltung der Bayerischen Öko-Erlebnistage 2015“ durch Landwirtschaftsminister Helmut Brunner. Ausgezeichnet wird das Naturland Weingut am Stein, Würzburg. 13.00 – 14.00 Uhr. Demeter-Stand 311, Halle 7
- Podiumsdiskussion „Social accountability in organic farming: from values to practise.“ Mit Manfred Fürst, Leiter Naturland International, u.a. 16.00 – 17.30. Raum Riga, NCC Ost
- Standparty – Feiern Sie mit uns! Essen, Grüße und Musik. Ab 18.15 Uhr. Naturland Stand, Halle 6, Naturland Bühne

### **Freitag, 12. Februar:**

- Messerundgang und Fachgespräch „Verarbeitung ökologischer Aquakulturprodukte – vorbildlich, innovativ und praxiserprobt.“ Mit Dr. Stefan Bergleiter (Naturland Aquakultur). 09.00 – 17.30 Uhr. Beginn in Halle 1, FiBL-Stand 1-549
- Podiumsdiskussion „Zurück in die Zukunft: mit Öko und Fair zu Bio 3.0.“ Mit Steffen Reese (Naturland Geschäftsführer), Valentin Thurn (Filmemacher Autor) u.a. Moderation: Winfried Wunden (Misereor). 14.00 – 15.30 Uhr. Raum Kiew, NCC Ost
- Podiumsdiskussion „Concepts and fundamental issues of the newly founded IFOAM Beekeeping Group.“ Mit Manfred Fürst und Peter Gänz (beide Naturland), Thomas Cierpka (IFOAM) u.a. 15.00 – 16.30 Uhr. Helsinki, NCC Ost

Naturland Presse Info ☐

Verantwortlich: Michael Stienen ☐

Naturland Zeichen GmbH

Zeichen: ca. 6.200 ☐

Kleinhaderner Weg 6 ☐

82166 Gräfelfing

Tel.: 089-898082-70

Fax: 089-898082-81  
zeichen.gmbh@naturland.de  
www.naturlandzeichen.de

---

# MASASO – Die Manufaktur für fairen Textildruck

geschrieben von Michaela Schmitz | 13. November 2017



Die Münchnerin Gaby Opitz war jahrelang als Einkäuferin in der Modebranche tätig, aber mit den dort herrschenden Bedingungen unzufrieden. Gemeinsam mit ihrem Mann Stefan gründete sie daher vor fünf Jahren ein eigenes Unternehmen: MASASO. Die Vision: Dinge anders und besser zu machen. Die Produkte: Heimtextilien, im Stempeldruckverfahren unter fairen Bedingungen in Indien produziert. Mit ihrem Team will Gaby Opitz nun einen Schritt weiter gehen und wendet sich via Crowdfunding an Menschen, die die Welt auch ein Stückchen besser machen und sie unterstützen möchten.

<http://www.masaso.de/>

<https://www.startnext.com/masaso>

---

# **Die ganze Vielfalt bei Naturland – Naturland & Partner auf BioSüd (25.09.) in Augsburg und BioNord (09.10.) in Hannover**

geschrieben von Andreas | 13. November 2017  
Pressemitteilung, 19.09.2016

Die ganze Vielfalt bei Naturland

**Augsburg/Hannover – „Naturland Qualität. Regional und weltweit“: Unter diesem Motto präsentiert Naturland auf der BioSüd in Augsburg und der BioNord in Hannover wieder eine einzigartige Produktvielfalt in Öko und Fair. Insgesamt 20 Naturland Partner nehmen an den Gemeinschaftsständen auf den Messen teil.**

In der Vielfalt ihrer Produkte sind all diese Unternehmen miteinander verbunden durch das Naturland Qualitätsverständnis. Denn ob Säfte und Sirups vom heimischen Holunder, Feinkost aus der Toskana, Schokolade mit fairem Kakao aus Lateinamerika oder öko-faire Milch aus Brandenburg oder Oberbayern: Alle Lebensmittel mit Naturland oder Naturland Fair Zeichen werden nach den gleichen strengen Richtlinien hergestellt: Öko, Sozial und Fair.

Auf den beiden Bio-Regionalmessen können Sie die ganze Vielfalt in Naturland Qualität erleben. Auf der BioSüd nehmen 18 Naturland Partner am Gemeinschaftsstand teil, sieben davon mit Naturland Fair Zertifizierung. 39 weitere Naturland Partner finden sich mit ihren Ständen auf der übrigen Messe verteilt. Auf der BioNord sind 15 Naturland Partner am Gemeinschaftsstand vertreten, sechs davon mit Naturland Fair

Zertifizierung. Zusätzlich präsentieren 28 weitere Naturland Partner ihre vielfältigen Produkte in der Messehalle.

### Holundersirup vom Naturland Geflügelhof

Erstmals mit dabei auf der BioSüd ist der Naturlandhof Heinzler aus dem Linzgau (Baden-Württemberg) mit Produkten aus seiner neuen Holunderlinie. Familie Heinzler führt einen Geflügelbetrieb, auf dem Bio-Puten im Freiland unter Holunderbüschen geradezu ideale Lebensbedingungen finden. Aus den Blüten werden dann der Holundersirup „Heinzler's Holly“ und der Holundermutteraft „Heinzler's Holder“ gewonnen. Dafür haben die Heinzlers direkt vor Ort einen Verarbeiter gefunden. Was als artgerechte Gestaltung des Freilandgeheges begann, ist so inzwischen zum zweiten Standbein des Betriebs geworden.

Auf der BioNord ist die HerbaPack GmbH erstmals mit dabei am Naturland Gemeinschaftsstand. Das Unternehmen aus Thüringen ist spezialisiert auf Bio-Tee sowie exotische und einheimische Bio-Gewürze. HerbaPack pflegt enge Beziehungen und eine langfristige Zusammenarbeit mit seinen bäuerlichen Erzeugern in aller Welt und engagiert sich als Partner des Naturland Projekts [www.oekobauer-gesucht.de](http://www.oekobauer-gesucht.de) auch für die Weiterentwicklung des heimischen Öko-Landbaus.

### **Hintergründe zur Entwicklung des Öko-Landbaus in Europa**

Neben den innovativen Produkten unserer Partner finden Sie bei Naturland auch hilfreiche Materialien zur Verbraucherkommunikation über Öko sowie Hintergrundinformationen zur Entwicklung des Öko-Landbaus. So liefert die jüngste Ausgabe des Handbuchs „Ökologischer Landbau in Europa – Perspektiven und Entwicklungen“ genaue und umfassende Daten zur aktuellen Lage der Öko-Branche nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa. Naturland hat die deutsche Ausgabe des von der IFOAM EU-Gruppe herausgegebenen Handbuchs betreut.

Das Handbuch wird auf beiden Regionalmessen am Naturland Stand

erhältlich sein – ebenso wie eine aktuelle FiBL-Studie zur Frage, wie die gemeinsame Agrarpolitik der EU den Öko-Landbau voranbringen könnte. Die Studie, die von Naturland gemeinsam mit dem Schweizer Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und der IFOAM EU-Gruppe herausgegeben wird, wurde durch die Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Union kofinanziert.

### **Naturland auf der BioSüd, 25. September 2016, Augsburger Schwabenhallen:**

Besuchen Sie den **Naturland Gemeinschaftsstand in Halle 5, Stand 5-F06**, von 09.00 bis 17.30 Uhr. Sie finden dort folgende Naturland Partner:

Biopilzhof GmbH

followfood GmbH / followfish

Friedrich Bläuel & Co. GmbH / Mani Bläuel

GEPA – The Fair Trade Company

Gläserne Molkerei GmbH

Ludwig Stocker Hofpfisterei GmbH

Isana Naturfeinkost GmbH & Co. KG / bio-verde

Käserebellen GmbH

LaSelva Toskana Feinkost Vertriebs-GmbH

Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG

Merchant & Friends – The Coffee Roasters

Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau eG

Naturlandhof Heinzler

Ökofrost GmbH / Biopolar

Pichler Biofleisch Vertriebs-GmbH & Co. KG

Sanatur GmbH

Schlossbrauerei Stein Wiskott GmbH & Co. KG

Wechsler Feinfisch GmbH / BioMare

### **Naturland auf der BioNord, 09. Oktober 2016, Deutsche Messe Hannover:**

Besuchen Sie den **Naturland Gemeinschaftsstand in Halle 4**,

**Stand 4-G10**, von 09.00 bis 17.30 Uhr. Sie finden dort folgende Naturland Partner:

Biopilzhof GmbH

Friedrich Bläuel & Co. GmbH / Mani Bläuel

followfood GmbH / followfish

GEPA – The Fair Trade Company

Gläserne Molkerei GmbH

HerbaPack GmbH

Lobetaler Bio-Molkerei, Hoffnungstaler Werkstätten gGmbH

Isana Naturfeinkost GmbH & Co. KG / bio-verde

Käserebellen GmbH

LaSelva Toskana Feinkost Vertriebs GmbH

Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG

Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau eG

Ökofrost GmbH / Biopolar

Sanatur GmbH

Wechsler Feinfisch GmbH / BioMare

**Kontakt:**

Martina Romanski

Marketing/PR

**Naturland Zeichen GmbH**

Kleinhaderner Weg 6

82166 Gräfelfing

Tel. +49 (0) 89 – 89 80 82 73

Fax: +49 (0) 89 – 89 80 82 973

[www.naturland.de](http://www.naturland.de)

[www.oekobauer-gesucht.de](http://www.oekobauer-gesucht.de)

---

# **Faire Woche 2016: Vertreterinnen peruanischer Naturland Kooperative auf Rundreise – Öko-faire Kartoffelchips aus den Anden**

geschrieben von Andreas | 13. November 2017

**Gräufing – Öko-Landbau und Fairer Handel verbinden Bäuerinnen und Bauern in aller Welt. Die Naturland Fair Zertifizierung vereint beides – Öko und Fair – in einem Zeichen. Während der diesjährigen Fairen Woche (16. bis 30. September), der bundesweiten Aktionswoche zum Fairen Handel, werden zwei Naturland Bäuerinnen aus Peru im Rahmen einer Rundreise durch ganz Deutschland davon berichten, wie Öko-Landbau und Fairer Handel zur Verbesserung ihrer Lebenssituation beitragen.**

Auf dem Besuchsprogramm steht dabei auch die Begegnung mit einem bayerischen Naturland Bauern, der wie die peruanische Kleinbauern-Kooperative Agropia Kartoffeln erzeugt. Und so unterschiedlich die Voraussetzung natürlich sind – in manchem steht unser heimischer Öko-Bauer dann doch auch vor durchaus ähnlichen Herausforderungen wie seine Berufskolleginnen aus Peru.

Ziel der seit 2015 Naturland Fair zertifizierten Kleinbauern-Kooperative Agropia ist es, die Lebensqualität ihrer Mitglieder und deren Familien durch den Anbau traditioneller Kartoffelsorten – den sogenannten „papas nativas“ – dauerhaft zu verbessern. In den peruanischen Anden, bekannt als „Wiege der Ur-Kartoffeln“, bauen die 75 Kleinbauern von Agropia in 4.000 Metern Höhe fast ausgestorbene Sorten mit klingenden Namen wie Pumapamaquin („Puma-Pfote“) oder Sumac Soncco

(„schönes Herz“) an. Sie tragen so auch zur Bewahrung der einzigartigen Sortenvielfalt bei, die zum kulturellen Erbe Perus zählt.

### **Naturland verbindet: Peruanische Kartoffelbäuerin begegnet bayerischem Kartoffelbauern**

Dank der Mittel aus der Fair-Prämie können die Kartoffeln seit diesem Jahr zudem in einer eigenen Fabrik zu Chips verarbeitet werden. So bleibt ein größerer Teil der Wertschöpfung bei den Erzeugern. Die Fairhandelsgenossenschaft dwp, auf deren Einladung Agropia-Geschäftsführerin Yanet Giovana Garay Flores und Kleinbäuerin Espirita Guerrero Romero in Deutschland zu Gast sind, vertreibt die Naturland Fair zertifizierten Chips aus roten und blauen Kartoffeln in den deutschen Weltläden.

Eigene Vermarktung ist auch ein Thema für Arthur Stein, Naturland Bauer im oberbayerischen Röhrmoos, den die beiden Peruanerinnen im Rahmen ihrer Deutschland-Rundreise besuchen werden (26. September). Stein vermarktet seine Kartoffeln teils direkt an Endverbraucher, zum Teil aber auch an den Lebensmitteleinzelhandel. Letzteres geht dank einer Kooperation mit anderen Öko-Bauern in der Region, um so die notwendigen Mengen vorhalten und die nötige Infrastruktur finanzieren zu können.

### **Eröffnung der Fairen Woche in Berlin: Naturland Fair im Norden mit Projekt „ei care“**

Offiziell eröffnet wird die Faire Woche am 16. September in Berlin in der Kreuzberger Markthalle IX durch den Staatssekretär im Bundesentwicklungsministerium, Thomas Silberhorn. Dort wird unter anderem ein Vertreter der ebenfalls Naturland zertifizierten Kleinbauern-Kooperative Green Net aus Thailand zu Gast sein. Als Vertreterin von Fair im Norden wird Naturland Bäuerin Anne Reinsberg aus Brandenburg das Naturland Fair zertifizierte Projekt „ei care“ vorstellen.

Fair zu Mensch und Tier – das ist der zentrale Gedanke von „ei care“. Das Projekt der Naturland Marktgesellschaft und des Berliner Bio-Großhändlers Terra Naturkost bietet eine Alternative zur heutigen Hühnerhaltung, die sich entweder auf Ei- oder auf Fleischhochleistung spezialisiert hat. Der Aufbau einer fairen, regionalen Wertschöpfungskette durch die „ei care“-Projektpartner hingegen ermöglicht den teilnehmenden Naturland Familienbetrieben rund um Berlin, Hühner und Hähne der Zweinutzungsrasse „Les Bleues“ aufzuziehen, die dann Eier und Fleisch liefern.

### **Regionale Fair-Akteure vernetzen: Faires Frühstück bei Naturland in Gräfelfing**

Global denken, lokal handeln – das ist eines der Grundprinzipien des Fairen Handels, der auch von der engen Verflechtung von Produzentinnen, Handel, Konsumenten sowie Politik und Zivilgesellschaft lebt. In diesem Sinne wird Naturland als international tätiger Verband, der am Stadtrand von München beheimatet ist, die Faire Woche auch zum Anlass nehmen, interessierte Akteure in der Region München miteinander ins Gespräch zu bringen und zu vernetzen.

Den Rahmen hierfür bildet die Einladung zu einem Fairen Frühstück am 27. September in der Geschäftsstelle des Naturland e.V. in Gräfelfing. Mit dabei sind auch die beiden Vertreterinnen der peruanischen Naturland Kooperative Agropia, die aus ihrer Sicht als Produzentinnen berichten werden, wie der Faire Handel wirkt.

Veranstalter der Fairen Woche, die in diesem Jahr unter dem Motto „Fairer Handel wirkt“ steht, ist das Forum Fairer Handel in Kooperation mit TransFair und dem Weltladen-Dachverband. Die Planung und Umsetzung der rund 2.000 bis 2.500 Aktionen übernehmen lokale Gruppen und Organisationen. Naturland ist Mitglied im Forum Fairer Handel, das sich als die politische Stimme der Fair-Handels-Bewegung in Deutschland versteht.

## **Erfahren Sie mehr über Naturland Fair auf den folgenden Veranstaltungen:**

16. September: Zentrale Auftaktveranstaltung zur Fairen Woche, u.a. mit Thomas Silberhorn, STS im BMZ, und Naturland Bäuerin Anne Reinsberg vom Projekt „ei Care“. Markthalle Neun, Eisenbahnstraße 42/43, Berlin-Kreuzberg (11.30 Uhr)

26. September: Naturland Kartoffelanbau in Peru und Oberbayern: Vertreterinnen der Kooperative Agropia begegnen deutschem Kollegen. Scharlhof, 85244 Röhrmoos (10.00 Uhr)

27. September: Faires Frühstück unter dem Motto „Öko & Fair, da geht noch mehr – auch regional!“ Naturland Geschäftsstelle, Kleinhaderner Weg 1, 82166 Gräfelfing (Teilnahme nur auf Einladung)

Dass nur die Verbindung von Öko und Fair wirklich nachhaltig ist, hat unlängst auch die Stiftung Warentest (05/2016) bestätigt. In einem Vergleich von sechs verschiedenen Zertifizierungen kamen die Prüfer zu dem klaren Urteil: „Den höchsten Standard setzt das Siegel Naturland Fair.“

### **Pressekontakt**

**Naturland – Verband für ökologischen Landbau e.V.**

**Markus Fadl (Pressesprecher)**

Kleinhaderner Weg 1

82166 Gräfelfing

Tel. +49 (0) 89 – 89 80 82 31

Mobil: +49 (0) 172 – 65 98 389

[www.naturland.de](http://www.naturland.de)

[www.oekobauer-gesucht.de](http://www.oekobauer-gesucht.de)

---

# **Öko und Fair wirkt – vielfältig und vielerorts | Naturland Fair auf der Fair Handels Messe Bayern in Augsburg**

geschrieben von Andreas | 13. November 2017  
Pressemitteilung, 11.07.2016

**Gräfelting – Immer mehr Label weisen Produkte als nachhaltig aus. Echte Nachhaltigkeit entsteht aber nur dann, wenn Produkte ökologisch erzeugt und fair gehandelt wurden. Beides vereint Naturland Fair seit 2010 in einem Zeichen. Wie das konkret wirkt, von Lateinamerika über die Türkei bis ins Voralpenland, macht Naturland auf der Fair Handels Messe Bayern am 15. und 16. Juli in Augsburg erlebbar.**

Wie Nord und Süd zusammenkommen und welchen konkreten Nutzen die Erzeuger davon haben, zeigt sich an einem Produkt wie den Naturland Fair zertifizierten schokolierten Haselnüssen der Fair-Handelsgenossenschaft dwp eG. Die öko-fairen Rohstoffe stammen aus dem Süden und dem Norden: Haselnüsse aus der Türkei, Kakao von der Dominikanischen Republik, Zucker aus Paraguay und Milch aus dem Berchtesgadener Land. Der Öko- als auch der Fair-Anteil betragen 100 Prozent. Diese Beispiele beleuchtet Naturland auf der Fair Handels Messe Bayern und zeigt die ganze Vielfalt öko-fairer Produkte aus Nord und Süd.

## **Vielfältige Regionen – vielfältige Wirkungen**

Die Haselnüsse, die dwp mit Schokoglasur in deutsche Läden bringt, stammen von bäuerlichen Kleinbetrieben an der türkischen Schwarzmeerküste. Die Preise, die das Fairhandelsunternehmen Isik dafür zahlt, kommen auch den

Erntehelfern der Bauern zu Gute: Neben einem angemessenen Lohn erhalten sie feste Unterkünfte sowie Unterstützung bei der Kinderbetreuung, Schulausbildung und der medizinischen Versorgung. Den Kakao wiederum liefert die Kooperative Cooproagro in der Dominikanischen Republik. Die Kooperative konnte dank der Fair-Prämie wichtige Infrastruktur wie Straßen und Brücken sowie Gemeindezentren errichten. Und in Paraguay ist es der Kauf einer Zuckermühle – finanziert durch Mehreinnahmen aus dem Fairen Handel – der den Zuckerrohrbauern mehr Unabhängigkeit und bessere Auszahlungspreise ermöglicht.

Doch Naturland Fair wirkt auch in Deutschland: Überdurchschnittliche Milchpreise und eine verlässliche Handelsbeziehung geben den Bauern im Berchtesgadener Land die notwendige Perspektive, um ihre Betriebe auch in der nächsten Generation weiterzuführen. Damit tragen die Milchwerke Berchtesgadener Land zum Erhalt einer bäuerlichen, ökologischen Landwirtschaft und der Bewahrung der alpinen Kulturlandschaft bei.

### **Naturland Fair setzt höchsten Standard**

Dass nur die Verbindung von Öko und Fair wirklich nachhaltig ist, hat auch die Stiftung Warentest unlängst einmal mehr bestätigt. Die Tester bewerteten sechs verschiedene Nachhaltigkeitssiegel und kamen dabei zu dem klaren Ergebnis: „Den höchsten Standard setzt das Siegel Naturland Fair.“ Rainforest Alliance und UTZ Certified, die im Handel am häufigsten anzutreffen sind, wurden dagegen als die Siegel mit den „geringsten Ansprüchen“ bzw. „wenig anspruchsvollen Kriterien“ bewertet.

Fair Handels Messe Bayern am 15. und 16. Juli im Kongress am Park in Augsburg

Naturland Stand im Foyer „Klassik Radio“

Vortrag „Fairer Handel wirkt: 5 Jahre Naturland Fair Zertifizierung“, Freitag, 17.00 – 17.45 Uhr, Raum „Mercedes

Benz“

Öffnungszeiten: Freitag, 13.30 bis 19.00 Uhr, Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### **Naturland Presse Info**

Verantwortlich: Steffen Reese

Naturland – Verband für ökologischen Landbau e.V.

Kleinhaderner Weg 1

82166 Gräfelfing

Tel.: 089-898082-31

Fax: 089-898082-90

[naturland@naturland.de](mailto:naturland@naturland.de)

[www.naturland.de](http://www.naturland.de)

---

# **GLS Bank gewinnt erneut Banken-Wettbewerb – höchste Punktzahl im „Fair Finance Guide“**

geschrieben von Andreas | 13. November 2017

Presseinformation

**Bochum, 15.03.2016. Die sozial-ökologische Geldanlage, die positiven Wirkungen auf die Gesellschaft und ihre Transparenz sind das Erfolgsrezept der GLS Bank. Das bescheinigen nun auch unabhängige Organisationen im ersten „Fair Finance Guide“.**

Den „Fair Finance Guide“ hat ein NGO-Bündnis erstellt, um Kundinnen und Kunden Orientierung zu geben, wie ihre Banken mit Menschenrechten und Umweltstandards umgehen. Insgesamt flossen 240 Aspekte in die Bewertung ein.

Die Herausgeber – Facing Finance, Südwind, Germanwatch und Rank a Brand – kritisieren, dass es unzureichende Selbstverpflichtungen und gravierenden Mangel an Transparenz gebe. Sie haben acht Banken verglichen, darunter die Deutsche Bank, die Commerzbank und die Triodos Bank. Der „Fair Finance Guide“ wird erstmals in Deutschland veröffentlicht. Er ist Teil eines internationalen Netzwerks und bislang für acht Länder erstellt worden.

Die GLS Bank erhielt die meisten Punkte, auch wegen ihrer Transparenz. „Wir veröffentlichen jeden einzelnen Kredit, den Unternehmen und Projekte erhalten. Gleiches gilt für unsere Eigenanlagen. Auch das Portfolio des GLS Aktienfonds wird übersichtlich erläutert“, erklärt GLS-Vorstandssprecher Thomas Jorberg. „Wir sind der Überzeugung, dass die Menschen wissen müssen, was genau mit ihrem Geld geschieht. Nur dann können sie es auch verantwortungsvoll einsetzen. Und nur dann können wir als Gesellschaft darüber ins Gespräch kommen, wie wir uns entwickeln wollen“, sagt Jorberg.

### **Klare Kriterien streng überwacht**

Die GLS Bank stellt Geld dort zur Verfügung, wo ein sozialer und ökologischer Mehrwert entsteht. Dazu gehören Branchen wie erneuerbare Energien, ökologische Landwirtschaft und Wohnen. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 22.000 Projekte bei einem Gesamtvolumen von 2,1 Milliarden Euro finanziert.

Die Anlage- und Finanzierungsgrundsätze enthalten Vorgaben mit Positivkriterien und 14 Negativkriterien, die etwa Atomkraft, Rüstung und Tierversuche ausschließen. Ein eigenes Research und der mit unabhängigen Experten besetzte Anlageausschuss nehmen für jedes Unternehmen eine präzise inhaltliche Bewertung vor. Auch externe Nachhaltigkeitsratings fließen ein. Daraus entsteht das Anlageuniversum der GLS Bank.

Erst kürzlich bewertete das Institut für Transparenz (ITA) den Online-Auftritt der GLS Bank mit „sehr gut“. Sie hatte die Websites von 60 Banken untersucht auf Textverständlichkeit,

die rechtliche und inhaltliche Vollständigkeit sowie die Benutzerfreundlichkeit.

Anfang des Jahres hatte das Euro-Magazin in Kooperation mit dem Deutschen Kundeninstitut (DKI) die GLS Bank mit der besten Anlageberatung ausgezeichnet. In der jährlichen Umfrage des Nachrichtensenders n-tv und des Deutschen Instituts für Service-Qualität (DISQ) kürten die Kundinnen und Kunden die GLS Bank sechs Mal in Folge zur „Bank des Jahres“.

Mehr Informationen zum „Fair Finance Guide“:  
[www.fairfinanceguide.de](http://www.fairfinanceguide.de)

### **Über die GLS Bank**

Die GLS Bank bietet ihren Kunden alle Leistungen einer Hausbank, wie sozial-ökologisch sinnvolle Geldanlagen, Girokonto, Sparangebote, Zahlungsverkehr, Finanzierungen und Beteiligungen. Über ihre Partnereinrichtung GLS Treuhand ist auch der Bereich Stiften und Schenken abgedeckt. Die GLS Bank bietet ihren Kunden an, Mitglied und somit Eigentümer der Bank zu werden. Mit zielgerichtet sozial-ökologischen Investitionen und einer umfassenden Transparenz bietet sie ihren Mitgliedern und Kunden einen dreifachen Gewinn: menschlich, zukunftsweisend, ökonomisch.

### **Kontakt**

Christof Lützel  
Pressesprecher / Prokurist  
Kommunikation und Entwicklung  
[christof.luetzel@gls.de](mailto:christof.luetzel@gls.de)  
[presse@gls.de](mailto:presse@gls.de)

GLS Bank  
Christstr. 9  
44789 Bochum

Telefon +49 (0) 234 57 97 5178  
Fax +49 (0) 234 57 97 5157

Mobil +49 (0) 173 2 78 69 63

[www.gls.de/presse/](http://www.gls.de/presse/)

[www.twitter.com/gls\\_presse](https://www.twitter.com/gls_presse)

[www.blog.gls.de](http://www.blog.gls.de)